

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VII. Wahlperiode**



Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Fraktion PIRATEN Lichtenberg	Drucksachen-Nr: DS/0942/VII Datum: 24.10.2013				
Einführung von Verschlüsselungstechnik für die elektronische Kommunikation des Bezirksamtes					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium / Ergebnis</th></tr></thead><tbody><tr><td>24.10.2013</td><td>BVV BVV-025/VII</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium / Ergebnis	24.10.2013	BVV BVV-025/VII
Datum	Gremium / Ergebnis				
24.10.2013	BVV BVV-025/VII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Dem Bezirksamt wird die Einführung der freien Verschlüsselungssoftware Gpg4win (GNU Privacy Guard for Windows) an allen Computerarbeitsplätzen des Bezirksamtes empfohlen.

Außerdem wird das Bezirksamt ersucht bei öffentlichen E-Mail-Adressen einen öffentlichen PGP-Schlüssel und/oder S/MIME-Zertifikat anzugeben, um den Menschen die verschlüsselte Kommunikation mit der Verwaltung zu ermöglichen.

Begründung:

„Als Konsequenz aus dem NSA-Überwachungsskandal hat Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) die Deutschen aufgerufen, selbst mehr für den Schutz ihrer Daten zu tun. Verschlüsselungstechnik oder Virenschutz müssten mehr Aufmerksamkeit erhalten, sagte Friedrich [...]. Die technischen Möglichkeiten zur Ausspähung existierten nun einmal, deshalb würden sie auch genutzt.“ – <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2013-07/innenminister-friedrich-bundestag-nsa>

Merkmal einer modernen Verwaltung ist es, dass man per E-Mail mit ihr kommunizieren kann und so sind auf vielen Internetseiten des Bezirksamtes E-Mail-Adressen zur Kontaktaufnahme angegeben. Doch gerade bei der Kommunikation mit Behörden können sehr sensible Daten anfallen, die nur durch eine gute Verschlüsselung vor der Überwachung geschützt sind. Eine einfache, für die Bürger leicht zu benutzende, verschlüsselte Kommunikation mit Ämtern und Behörden im Bezirk ist jedoch in der Regel nicht möglich. Die vielfach angedachte Lösung De-Mail hat ein paar Schwächen (z. B. fehlende Ende-zu-Ende-Verschlüsselung), ist vergleichsweise teuer in der Anwendung und bietet auch keine kurzfristige Lösung, da die notwendige Infrastruktur erst geschaffen werden muss. Gpg4win (GNU Privacy Guard for Windows) ist ein ursprünglich vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beauftragtes Kryptografie-Werkzeugpaket, welches zur sicheren E-Mail- und Datei-Verschlüsselung für Windows XP, Vista, 7 und 8 (sowohl die 32 wie auch 64 Bit Varianten) verwendet werden kann.

„Die benutzerfreundlich gestaltete Bedienung kann vollständig deutschsprachig erfolgen, das ausführliche Handbuch (Gpg4win-Kompendium) ist ebenfalls auf Deutsch enthalten. Das Plugin GpgOL integriert in Microsoft Outlook die Bedienung der Verschlüsselungssoftware. GpgOL funktioniert mit Outlook 2003, 2007, 2010 und 2013 und gibt einen Warnhinweis aus, falls versucht wird es mit einer älteren Outlook-Version einzusetzen. [...] Alle Komponenten von Gpg4win sind Freie Software (FLOSS) und daher unter anderem lizenzkostenfrei. Das bedeutet, dass jeder das Recht hat, Gpg4win nach Belieben kommerziell oder privat zu nutzen. Auch darf jeder den Quellcode, also die eigentliche Programmierung der Gpg4win-Komponenten, genau untersuchen, selbst daran Änderungen durchführen, und geänderte wie auch unveränderte Fassungen unter denselben Lizenzbedingungen weitergeben.“ – https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ProdukteTools/Gpg4win/gpg4win_node.html

Initiator: **Fraktion PIRATEN Lichtenberg**